



Pressedienst

18. Oktober 2021

478/2021 **Extrazeit zum Lernen: Herbstakademie für Kinder**

479/2021 Begleitveranstaltung zur Wanderausstellung
"Gesamtkunstwerke"
**Diskussion: „Der Umgang mit der
Nachkriegsmoderne am Beispiel von
Verwaltungsbauten“**





18. Oktober 2021

478/2021

Extrazeit zum Lernen: Herbstakademie für Kinder

Das „Extrazeit zum Lernen“ besonders in den Ferien gut angenommen wird, zeigte wieder die „Herbstakademie“ in der ersten Ferienwoche. 20 Kinder kamen in die Wilhelmschule und experimentierten, bauten und nahmen an Ausflügen teil.

Das Team der Schulsozialarbeit organisierte für die Herbstakademie u.a. mit externen Kräften den Bau eigener Musikinstrumente, eine i-Pad gestützten Schatzsuche, führte Versuche rund um das Element Wasser und die Aggregatzustände durch und besuchte mit den Schülerinnen und Schülern den Naturbauernhof Nabeba und den Bochumer Tierpark. Verpflegt wurden die Gruppen bei den abwechslungsreichen Lern- und Förderangeboten von der WeWoLe-Stiftung.

Bereits in den Sommerferien hatten Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen über das Förderprogramm des Landes zum Themen „Experimente und Elemente“ nicht nur Wissen nachholen können, sondern auch Konzentration, Motorik, Koordination, Sprachfähigkeit, gemeinsames Erleben und interagieren mit Gleichaltrigen trainieren und durch die unbefangenen Begegnungen wieder Normalität erleben können.





Pressedienst

18. Oktober 2021

479/2021

Begleitveranstaltung zur Wanderausstellung "Gesamtkunstwerke"

**Diskussion: „Der Umgang mit der
Nachkriegsmoderne am Beispiel von
Verwaltungsbauten“**

Wer Nachkriegsbauwerke schlicht in die Kategorie schön oder hässlich einteilen will, denkt zu kurz. Das wird schnell klar, wenn die komplexen Bezüge von Geschichte, Zeitgeist und Wirtschaftskraft aber auch nachhaltiger Gebäudesanierung in die Betrachtung der Architektur einfließen. Eine spannende Diskussion zum Umgang mit den Bauwerken der Nachkriegsmoderne können Interessierte am Donnerstag, 21. Oktober, zwischen 19.00 und 21.00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses, Europaplatz 1, mitverfolgen.

Diskussionsteilnehmende sind Bettina Lenort, Stadtbaurätin, Stadt Castrop-Rauxel; Sebastian Helm, HPP Architekten, Partner und Büroleiter Leipzig (Projektleiter der Sanierung des Rathauses Marl); Dr. Simone Meyder, Praktische Denkmalpflege, LWL, Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen; Dr. Alexandra Apfelbaum, Kunst- und Architekturhistorikerin, FH Dortmund, Ruhrmoderne; Peter Köddermann, Baukultur Nordrhein-Westfalen (Moderation). Die Veranstaltung ist kostenlos.





Pressedienst

Seite 2

Vor der Diskussion besteht die Möglichkeit an einer Führung durch die Wanderausstellung Gesamtkunstwerke – Architektur von Arne Jacobsen und Otto Weitling in Deutschland teilzunehmen. Durch die Ausstellung führt Dr. Ursula Kleefisch-Jobst, Generalkuratorin des Museums der Baukultur Nordrhein-Westfalen. Die Führung beginnt um 16.00 Uhr. Die Führung um 17:30 Uhr ist bereits ausgebucht. Eine verbindliche Anmeldung per Online-Formular ist notwendig: <https://baukultur.nrw/veranstaltungen>.

Die Ausstellung „Gesamtkunstwerk“ ist in Castrop-Rauxel im Oberen Ratssaalfoyer noch bis zum 4. November zu sehen. Mehr Informationen zur Ausstellung und Öffnungszeiten bietet die städtische Homepage unter www.castrop-rauxel.de.

Das Forum und Rathaus von Castrop-Rauxel entstand zwischen 1966-76 nach Entwürfen der beiden dänischen Architekten Arne Jacobsen und Otto Weitling. Der umfangreiche Komplex mit Rathaus, Ratssaal und Veranstaltungshallen sollte ein bauliches Zeichen setzen für die aufstrebende Stadt Castrop-Rauxel, das wirtschaftliche Potenzial des Ruhrgebietes, aber auch für Demokratie und Transparenz.

